Ein Indianerhäuptling am Grabe Karl Mays.

Die Witwe des Dichters zur Prinzessin ernannt.

Berlin, 18. Juni.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung besuchte heute vormittag, nach einer „Tempo“-Meldung aus Dresden, der Indianerhäuptling „White horse Eagle“ das Grabmal des Schriftstellers Karl May in Radebeul. Er legte im Mausoleum einen prächtigen Kranz nieder, desgleichen seine „Weiße Frau“. Der Verwalter des Karl-May-Blockhauses schilderte dann die Tätigkeit Mays im Interesse der indianischen Rasse, worauf der Häuptling Karl Mays Witwe zur indianischen Prinzessin ernannte.

Aus: Neues Wiener Journal, Wien. 37. Jahrgang, Nr. 12.778, 19.06.1929, S. 5.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019